

## Pressemitteilung

---

### Dibellas nachhaltiges Engagement findet in Indien Gehör

**Bocholt, Januar 2018: Anlässlich der Heimtextil 2018 wurde Dibella eine besondere Ehre zuteil. Geschäftsführer Ralf Hellmann erhielt eine Einladung der indischen Textilministerin Smriti Irani zu einem persönlichen Gespräch. Anlass des Treffens gab Dibellas vorbildliches Engagement bei der Förderung von Bio-Baumwolle und Projekten zur Verbesserung der Lebenssituation der Baumwoll-Farmer. Diese Erfahrungen sollen zukünftig in dem Land genutzt werden, damit mehr Bauern von der Umstellung auf ökologischen Anbau profitieren können.**

Vor einem Jahrzehnt hielten die ersten Objekttextilien aus indischer Bio-Baumwolle Einzug in das Dibella-Sortiment. Seither hat der Anteil der nachhaltigen Fasern am Gesamtangebot rasant zugenommen. Gleichzeitig hat sich der Wille des Unternehmens formiert, sich aktiv für eine bessere Lebenssituation der Baumwoll-Bauern einzusetzen. Seit Jahren setzt sich Dibella in verschiedenen Projekte daher für die Aus- und Weiterbildung der „Öko-Bauern“ und ihrer Familien ein. „Unser Engagement hat sich offenbar zur indischen Textilministerin Smriti Irani herumgesprochen“, vermutet Dibellas Geschäftsführer Ralf Hellmann. Sie hatte ihn anlässlich ihres Aufenthalts auf der Heimtextil 2018 zu einem persönlichen Austausch gebeten. Im Fokus der zehn Punkte umfassenden Agenda stand die Frage, welche Erwartungen Dibella an indische Unternehmen und die indische Regierung hat.

### Auf gutem Weg

Bei dem hochrangig besetzten Meeting stand der ökologische Baumwoll-Anbau in Indien und die damit verbundenen Probleme der Kleinbauern auf der Agenda. Die Textilministerin bat Ralf Hellmann um seine Erfahrungen. „Die Farmer geraten vor allem bei der Umstellung von konventioneller Baumwolle auf nicht genmodifizierte Bio-Baumwolle in Schwierigkeiten. In der dreijährigen Übergangszeit brauchen sie daher eine finanzielle Unterstützung und eine umfassende Ausbildung“, erklärte er der Ministerin und den Vertretern der anwesenden staatlichen Institutionen. Seine Anregung stießen auf offene Ohren. Um den Anbau von Bio-Baumwolle für mehr indische Kleinbauern attraktiver zu machen,



initiierte Smriti Irani bereits während dem knapp halbstündigen Gespräch die ersten Maßnahmen - und setzt auf einen zukünftigen Dialog mit Dibella.  
2.172 Zeichen

### Foto:

Bild: Dibella\_Treffen mit Smriti Irani, indische Textilministerin

Bildunterschrift: Frank Neumann und Ralf Hellmann treffen die indische Textilministerin Smriti Irani und Teilnehmer ihrer Delegation(v.l.n.r.).

### Abdruck honorarfrei.

Bei Veröffentlichung wird um ein Belegexemplar gebeten.

### Pressekontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dibella GmbH  
Frau Michaela Gnass  
Hamalandstraße 111  
D-46399 Bocholt  
Fon +49 (0)2871 21 98 63  
Mail: Gnass@dibella.de

### Über Dibella

Dibella ist seit 1986 europaweit ein kompetenter Partner des Textil-Service für besonders haltbare und industriell bearbeitbare Objekttextilien in der Hotellerie, Gastronomie und im Gesundheitswesen. Der Name „Dibella – longlife textiles“ ist daher Programm.

Seit dem Jahr 2010 erweitert Dibella das Angebot konsequent um nachhaltige Objekttextilien, mit denen Kunden bereits in der Textilbeschaffung Gesellschaftsverantwortung übernehmen können. Die Mitgliedschaft in zahlreichen Organisationen wie UN Global Compact, Textile Exchange und MaxTex unterstreicht Dibellas nachhaltiges Engagement.

